

Der Central-Verein im Urteil von Kardinalen und Bischöfen

Bemerkenswerte Äußerungen aus bisher eingelaufenen Glückwunschschreiben zu dessen Jubiläum.

Welch allgemeine Wertschätzung hat, den Interessen der armen, deutscher Central-Verein sich erfreut, schon Einwanderer in Amerika zu und zwar im Ausland wie im In-

land, bringt sein bevorstehendes Jubiläum so recht an den Tag. Aus allen Teilen der Welt liefen bereits Glückwunschschreiben ein, von Kardinalen, Bischöfen, Missionaren und anderen Freunden des Verbandes, dessen weitreichende Tätigkeit in der Vergangenheit anerkannt wird, ebenso, daß er zu der berechtigten Hoffnung Anlaß bietet, er werde seiner großen Tradition auch in Zukunft die Treue bewahren. Besonders hervorgehoben zu werden verdient das Schreiben der Fuldaer Bischofskonferenz, in deren Namen der Hochw. Herr Kardinal Vertram, Fürbischof von Breslau unter anderem schreibt:

„Unser Dank gilt insbesondere dem bewundernswürdigen karitativen Wirken, das der jetzt im diamantenen Jubiläum ehrenvoll dastehende Verein in den furchtbaren Jahren schmerzlicher Heimfindung, die über Deutschland gekommen waren, allen Diözesen unseres deutschen Vaterlandes gewidmet hat. Gott allein weiß, wie viel Wohltaten dadurch armen Familien und hungernden Kindern zugeflossen sind, wie viel Tausenden verzogter Notleidender dadurch Trost und Mut und Gottvertrauen eingefloßt ist, und wie mancher Priester innige Dankbarkeit dem stillen Wohltun des Central-Vereins schuldet.“

In gleichem Sinne erklärt ein uns Amerikaner persönlich bekannter, gelehrter Freund des Central-Vereins, der Hochw. Herr Kardinal Faulhaber, München:

„Der Central-Verein hat in den schweren Jahren, in denen unsere deutsche Heimat dem Hunger ausgeholfen war, durch großzügige und wohlorganisierte Caritas viele Gaben in der einen oder anderen Form für unsere Armen geschickt und so über den Ozean eine Brücke katholischer Bruderliebe geschlagen.“

Allgemein betont wird der vom Central-Verein gepflegte Geist christlich-katholischer Verbundenheit. Kardinal Vertram erklärt in dieser Hinsicht:

„Noch ein anderer Grund ist es, der die deutschen Katholiken zur Dankbarkeit gegen den Central-Verein verpflichtet. Durch das opferwillige und verständnisvolle Walten der Direktion des Central-Vereins sind die Beziehungen unter den Katholiken der Alten und der Neuen Welt lebendiger und inniger geworden. Das gilt nicht nur von den Zeiten der Kriegsnot, die dem Ansehen des deutschen Heimatlandes so schwere Wunden bei den Völkern des Auslandes geschlagen haben, sondern auch von der Zeit nach dem Kriege. Aus den Briefen und Publikationen des Central-Vereins fließt heraus ein Gefühl der Interessengemeinschaft und seelischer Zusammengehörigkeit, das uns außerordentlich wohlthuend berührt.“

Derselben Überzeugung verleiht Kardinal Faulhaber in folgenden Worten Ausdruck:

„Der Central-Verein ist aus der fernkatholischen Idee von der Gemeinschaft und solidarischen Einheit der Katholiken herausgewachsen und ist seinem katholischen Charakter stets treu geblieben. Auf dem Katholikentag in Springfield habe ich es persönlich gehört und erlebt, auf welcher geistiger Höhe die Kundgebungen des Central-Vereins standen und nach welcher großen Gesichtspunkten man von dort den Glaubensbrüdern im Ausland die Hand reichte. Auch in den Drucksachen des Central-Vereins habe ich mit großer Bewunderung gelesen, wie in allen Unternehmungen des Central-Vereins katholische Großzügigkeit und amerikanische Weithergigkeit mit einander verbunden waren. In geradezu vorbildlicher Weise haben sich im Central-Verein Priester und Laien die Hand gereicht, und durch diese Sanktionierung der Intentionen des Hl. Vaters in der katholischen Mission auf das Schönste erfüllt.“

Mit den Wünschen für die bevorstehende Jubiläumsfeier verbindet der Hochw. Georg Schmid v. Grunel, Bischof von Chur, seinen tiefgefühlten Dank für alle Mühen, die der Central-Verein im Laufe dieser 75 Jahre auf sich genommen

Herrn Erzbischofs von St. Louis, John F. Glennon, verwies, der vor seiner Abreise nach Europa ebenfalls ein Glückwunschschreiben an den Central-Verein richtete, das sowohl die Leistungen des Verbandes in der Vergangenheit würdigt, als auch die Überzeugung ausspricht, der Central-Verein werde sich in der Zukunft als eine feste Stütze der Kirche bewähren. Erzbischof Glennon erklärt, indem er sich an die Mitglieder des Verbandes wendet: „Die Kirche ruft euch, die Kirche bedarf euer, bedarf euer mehr als in irgend einer früheren Zeit. Ich bin überzeugt, der Central-Verein wird, dem Rufe Folge zu leisten nicht verfehlen, noch wird er seine Mutter, die Kirche, im Stiche lassen.“

Diese seine Meinung sei begründet in dem bisherigen Verhalten des Verbandes, der gegenwärtig in der Lage sei, kräftiger noch als in der Vergangenheit einzutreten für Gerechtigkeit und Nächstenliebe. Im gleichen Sinne schrieb aus Südafrika der Hochw. Bischof Thomas Spreiter, D. S. V.; aus Korea der Hochw. Bischof Bonifatius Sauer, D. S. V.; aus China der Hochw. Bischof A. Deminghaus, S. V. D., und aus Godesberg am Rhein der um das Missionswesen verdiente Bischof K. A. Gener. Außerdem ist zu erwarten, daß während der Feier des Jubiläums in Baltimore zahlreiche Glückwünsche von nah und fern einlaufen werden. Insgesamt können die dem Verband für die Zukunft jedoch nichts Besseres wünschen, als was Kardinal Faulhaber am Schluß seines Schreibens so schön ausgesprochen hat:

„So möge der Central-Verein unter dem Segen Gottes seinen Weg weiter gehen, in katholischen Grundfragen festgenurzelt und dabei aufgeschlossen für die Forderungen der Zeit, der neuen Heimat treu ergeben und dabei der Heimat der Väter nicht fremd geworden, dem Frieden der Völker dienlich und dabei ein Sammelpunkt der Glaubensgenossen in den Vereinigten Staaten, ein leuchtendes Vorbild katholischer Aktion!“

C. St. d. C. V.

ihrem internen Wesen nach. Gott aber durchsicht alles, was da ist, und vor ihm gibt es nichts Verborgenes im Himmel oder auf Erden, im Körper oder im Geist. Und zwar durchsicht Gott alles mit einemmal, ganz und vollkommen. Wenn mehrere Menschen vor uns stehen, so können wir nicht allen zugleich und auf einmal in das Gesicht sehen; wir können nicht zugleich auf die Rede eines jeden aufmerksam sein, wenn alle miteinander reden.

Wenn wir auch auf dem höchsten Berge stehen, so sehen wir doch nicht die Erde oder auch nur ein größeres Land ganz; wir sehen nur einen Teil; je größer aber das Stück Land ist, das wir unter uns sehen, desto unvollkommener sehen wir die einzelnen entferntesten Teile davon. Gott allein durchsicht alles, was im Himmel und auf Erden und in Zeit und Ewigkeit ist, mit einemmal, ganz und vollkommen. Unter Erkennen und Wissen ist gegen das Erkennen und Wissen Gottes wie das Schwache Glimmen eines erlöschenden Lichtes gegen die große strahlende Sonne.

Auf gleiche Weise verhält sich unser Wille und unsere Kraft gegen Gottes Willen und Gottes Kraft.

Wenn ihr beachtet, sagt ihr dabei den Willen und Vorhas, nicht mehr zu sündigen. Da aber jedes doch wieder mehr oder weniger sündigt, so ist euer Wille verändert. Gottes Wille bleibt sich aber ewig gleich. Er hat z. B. vor einigen tausend Jahren gewollt und befohlen: du sollst Vater und Mutter ehren; und das will und befehlt Gott jetzt noch, und wird es wollen, solange es Menschen gibt.

(Fortsetzung folgt)

HEALTH SERVICE OF THE CANADIAN MEDICAL ASSOCIATION

Das kleine Kind.

Ein guter Lebensanfang, der den Aufbau eines kräftigen, gesunden Körpers sichert, ist die beste Gabe, die einem kleinen Kinde zuteil werden kann. Alle nehmen ein reges Interesse an kleinen Kindern. Deshalb wollen wir einige Punkte erwähnen, welche von denen beobachtet werden sollen, die für die Obhut eines Kindes verantwortlich sind.

Das Kind soll regelmäßig nach der Uhr — genährt werden. Ohne Zweifel ist die Ernährung an der Brust die beste Ernährung für das kleine Kind. Wenn jedoch, aus irgendwelchem Grunde, künstliche Ernährung notwendig ist, so soll das nach der Vorschrift eines Arztes geregelt werden, und die Metho-

Pitzel's Meat Market
hat alle Sorten von Fleisch zum Verkauf. — Das ist der Platz, wo man das Beste zu billigen Preisen bekommen kann. — Wir kaufen Kinder Schweine, Schafe und Geflügel und bezahlen höchste Preise.

Pitzel's Meat Market
Livingstone St. HUMBOLDT, Ph25

Mehl

Royal Household Flour \$4.15
Quaker Flour \$4.15
Superior Flour \$3.75
Prairie Rose Flour \$3.25
Whole Wheat Flour \$3.00
Roller Oats 20 lbs \$1.00
Bran 100 lbs \$1.25
Shorts 100 lbs \$1.35
Feed Flour 100 lbs \$1.90

(Spezieller Preis für Quantitäten.)

Weizen wird für Mehl und Futter umgetauscht — oder Farmer bezahlen 25 Cents das Bushel für das Mahlen des Weizens.

McNAB FLOUR MILLS Limited HUMBOLDT

UNTERSTUETZT DIE GESCHAFTSLEUTE DIE HIER ANZEIGEN!

de soll von ihm, je nach dem Bedürfnisse des wachsenden Kindes, von Zeit zu Zeit geändert werden. Zum Beispiel soll im zweiten Monate Lebertran und im vierten Monate Lorange- oder Tomatensaft hinzugefügt werden.

Gebrauche niemals einen „Comfort“, es ist eine schmutzige und gefährliche Angewohnung, welche das Kind einer Krankheit aussetzt. Außerdem verunfallt solche Mittel, wie „Comfort“, „Facifer“ (Verübiger) und „Teething-ring“ (Ring zur Erleichterung des Zahnens), die Form des Mundes und führen Drüsenkrankheiten herbei. Sie erleichtern das Kind nicht; im Gegenteil, das beständige Saugen verursacht nach einiger Zeit Unbequemlichkeit und stört sehr oft die Verdauung.

Man soll das Kind regelmäßig wägen. Ein fortschreitender Gewinn an Gewicht ermöglicht es, in leichter Weise den Fortschritt der Gesundheit des Kindes zu überwachen. Während der ersten sechs Monate sollte der wöchentliche Durchschnittsgewinn von vier bis acht Unzen, und während der nächsten sechs Monate von zwei bis vier Unzen betragen. Das normale Kind wird am Ende seines ersten Jahres ungefähr dreimal so viel wiegen wie bei seiner Geburt.

Das Kind soll gegen Ansteckung geschützt werden. Er soll niemals auf den Mund geküßt werden, und es soll von solchen Personen ferngehalten werden, die eine Verkältung oder einen Husten haben. Wenn das


Kind neun Monate alt ist, soll es durch Immunisation gegen Diphtherie geschützt werden, und im Alter von einem Jahre soll es gegen die Mattern geküßt werden. Es besteht immerhin eine Möglichkeit, daß es mit diesen Krankheiten in Verbindung kommt. Es ist deshalb eine Pflicht, dem Kinde gegen solche zufällige Ansteckungen Schutz zu gewähren, indem man diese Vorstichtsmassregeln trifft.

Solte den Körper des Kindes reinlich durch ein tägliches Bad in der Wanne — an heißen Tagen soll es zwei Bäder erhalten. Reinlichkeit erquickt und beruhigt das Kind.

Frische Luft und Sonnenschein sind wesentlich für die Gesundheit des Kindes. Jedes Kind sollte seine Sonnenbäder so regelmäßig bekommen wie seine Nahrung.

Das kleine Kind schläft die meiste Zeit. Es sollte sein eigenes Bettchen haben. Es sollte von aller Anfechtung abgehalten werden, zu schlafen, wenn es ins Bett gelegt wird, und man soll es allein lassen und es niemals einwiegen. Wenn das Kind nicht im Freien schläft, soll das Schlafzimmer stets gut gelüftet sein.

“Questions concerning Health, addressed to the Canadian Medical Association, 184 College Street, Toronto, will be answered personally by letter.”



Canada - Europa - Dienst des Norddeutschen Lloyd

Direkte Verbindung mit eigenen Dampfern nach Halifax und von und nach Montreal. — Auch über New York schnelle Verbindung mit den großen Schnelldampfern Europa - Bremen - Columbus und den Rabinen - Dampfern Berlin, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, York und anderen modernen Schiffen

Vorzüglichste Verpflegung und Zubereitete Behandlung

Geldüberweisungen nach allen Ländern Europas

Auskunft und Beförderung aller Papiere kostenlos durch unsere Lokal-Agenten oder direkt vom

NORTH GERMAN LLOYD

1721 - 11th Ave., Regina, Sask.

(Hauptbuero fuer den kanadischen Westen: 654 Main St., WINNIPEG, Man.)

Metzgerei und Wurstgeschäft

Wir empfehlen unsere schmackhaften Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und reines Schweinefleisch. Wir importieren Schweizerkäse, Roquefort, Gorgonzola, Limburger, Trappist usw.

Wiederverkäufer gesucht und erhalten Rabatt

Für frische Eier, Butter, lebendes und geschlachtetes Geflügel, Kälber, Schweine u. fettes Großvieh bezahlen wir höchste Preise.

The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask

390 second Ave. S. G. C. HANSELMANN, Geschäftsführer.

Bauholz und alles Bau-Material, Kohlen-Verkaufsstelle

BULLDOG Getreide-Pummaschinen — DeLAVAL Mahm-Separatoren

BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO.

P. A. SCHWINGHAMER, PROP.

Jubiläums-Buch

mit der ausführlichen Geschichte der St. Peter's Kolonie und vielen Bildern von hervorragenden Personen, sowie alten und neuen Pfarrgebäuden, auf schönem und dauerhaftem Papier gedruckt, nicht bloß zum Lesen für die Gegenwart, sondern zum Aufbewahren für die Zukunft: die jungen Generationen sollen wissen, was ihre Eltern und Großeltern geleistet haben. Auch zum Verschicken ins Ausland, damit auch andere lernen, was die St. Peter's-Kolonie ist.

Preise portofrei:

Ein Buch für \$0.50
Drei Bücher für \$1.25
Sechs Bücher für \$2.25

ST. PETER'S PRESS

Muenster, Sask.